

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kurzinformationen für Investoren 2026



HESSEN

Rating: AA+ (S&P) & AAA (Scope)

Ratingagentur	Kurzfristiges Rating	Langfristiges Rating	Ausblick
Standard & Poor's	A-1+	AA+	stabil, zuletzt bestätigt am 10. April 2026
Scope	S-1+	AAA	stabil, zuletzt bestätigt am 27. März 2026

Hohe Bonität

- Die Wertpapiere des Landes haben Nullgewicht gemäß den Vorgaben zur Risikogewichtung von Forderungen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften nach Art. 114 Abs. 4 i.V.m. Art. 115 Abs. 2 der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation / CRR).
- Die Landesschatzanweisungen sind eine Kapitalanlage nach § 240a Abs. 1 Nr. 2 Bürgerliches Gesetzbuch („BGB“) in Verbindung mit § 3 Nr. 6 Sicherheitenverordnung (SiV) und nach § 125 des Versicherungsaufsichtsgesetzes fähig, dem Sicherungsvermögen zugeführt zu werden.
- Die Landesschatzanweisungen erfüllen mit Börseneinführung die Zulassungskriterien der Europäischen Zentralbank für refinanzierungsfähige Sicherheiten. Auch die Schuldscheine sind notenbankfähig.
- Kurzfristige Liquidität ist gewährleistet durch direkten Zugang zu Tagesgeldern über Länder, Bund und Banken.
- Aufgrund seiner hohen Wirtschaftskraft zählt Hessen traditionell zu den finanzstarken Bundesländern. Damit verbunden sind hohe Ausgleichsverpflichtungen gegenüber den finanzschwächeren Ländern, die sich alleine im Jahr 2025 auf über 4 Mrd. Euro belaufen.
- Die Schuldenbremse ist seit 2011 in der Landesverfassung verankert. Im Jahr 2025 war eine Nettokreditaufnahme von 995 Mio. Euro erforderlich. Diese Kreditaufnahme stand in Einklang mit den Vorgaben der Schuldenbremse.

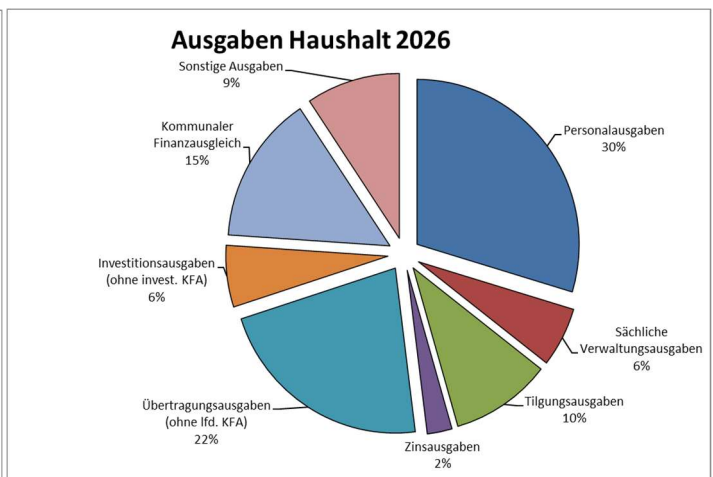
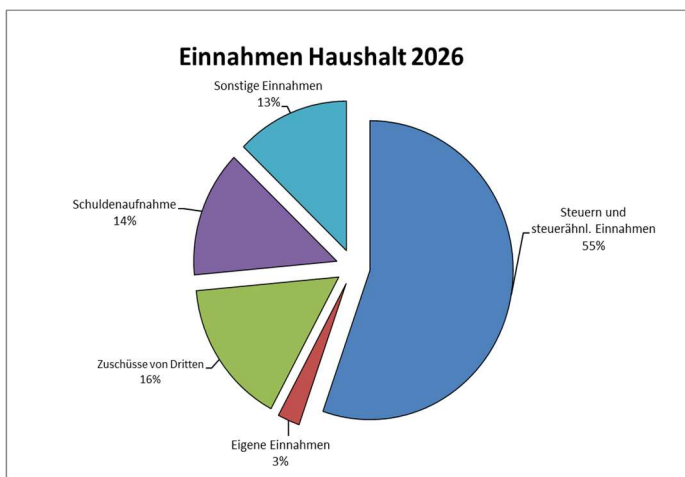
Refinanzierungsstrategie und -volumen: ca. 7,5 Mrd. € im Kalenderjahr 2026

- Der Brutto-Kapitalbedarf für 2026 beträgt rund 7,5 Mrd. €. Der genaue Zeitablauf und die Höhe der Mittelaufnahme richtet sich nach der Liquiditäts- und Haushaltslage sowie den aktuellen Verhältnissen am Kapitalmarkt.
- Das Land Hessen nimmt langfristige Mittel in unterschiedlichen Währungen und Laufzeitenbändern an den internationalen Kapitalmärkten auf. Währung ist der Euro. Es wurden aber auch Schuldtitel Schweizer Franken und Yen begeben, die über Euro-Währungsswaps abgesichert sind.
- Im Haushalt 2026 sind Endfälligkeiten/Tilgungen bestehender Kredite in Höhe von 5.090 Mrd. € eingeplant. Die Tilgungen des jeweiligen Haushaltsjahres können sich erhöhen, wenn unterjährige Kredite, mit Laufzeiten von wenigen Tagen oder Wochen, aufgenommen werden (unterjährige Verschuldung). Diese zusätzliche, unterjährige Tilgung erhöht die Kreditermächtigung des Jahres zusätzlich.
- Die Dokumentation erfolgt als Schuldschein oder Landesschatzanweisung.

<i>Floater</i>	<i>Benchmark-Anleihen</i>	<i>Privatplatzierungen</i>
kleinvolumige FRN in der Regel bis zu max. 500 Mio. € und max. 5 Jahren Laufzeit	großvolumige Anleihen in den Laufzeiten von 3-15 Jahren	auf die Bedürfnisse der Investoren zugeschnitten – nur Plain Vanilla

Landesbudget: Haushaltsvolumen 2026: 50,768 Mrd. € - Neuverschuldung i.H.v. 1.855 Mio. €

- Hohe Steuereinnahmen: Mit 4.575 € pro Einwohner im Jahr 2025 hatte das Land Hessen vor Durchführung des Finanzkraftausgleichs eine Steuerkraft, die um 12,1 % über dem Durchschnitt aller Länder lag.
- Haushaltsvollzug 2025: Im Vollzug des Jahres 2025 ermöglichten im Wesentlichen Verbesserungen bei den Steuereinnahmen - aber auch außerhalb des Steuerbereichs - eine Unterschreitung der ursprünglich vorgesehenen Kreditaufnahme sowie die vorsorgliche Stärkung der Rücklagenbasis. Die Vorgaben der Schuldenbremse wurden bei Haushaltsaufstellung sowie im Haushaltsvollzug eingehalten.
- Schuldenstand: rd. 46,3 Mrd. € per 31.12.2025 am Kapitalmarkt bei Betrachtung nach Kalenderjahr.
- Pro Kopf Verschuldung: Mit einem Schuldenstand von 7.425 € je Einwohner am 31.12.2025 weist Hessen eine leicht über dem Durchschnitt der Länder liegende Pro-Kopf-Verschuldung aus.
- Das Land Hessen veröffentlicht seit 2009 regelmäßig seine von unabhängigen Wirtschaftsprüfern im Auftrag des Hessischen Rechnungshofs geprüften und testierten Konzernabschlüsse. Die Geschäftsberichte des Landes sind unter www.bilanz.hessen.de veröffentlicht.



- Das BIP betrug 2025 rund 382,4 Mrd. €. Das reale hessische Bruttoinlandsprodukt ist um 0,2% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Damit lag Hessens Wirtschaftswachstum unter dem Bundesdurchschnitt (plus 0,2 Prozent). Mit einem BIP von rd. 60.890 € pro Einwohner liegt Hessen im EU-Vergleich zwischen den Niederlanden (65.210€) und Österreich (55.710 €).
- Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen: 6,0 % (Stand März 2026)
- Einwohnerzahl am 30.06.2025: 6,277 Mio. (dies entspricht 7,5 % der Einwohner Deutschlands)
- Fläche: 21.115 km²
- Landeshauptstadt: Wiesbaden; größte Stadt: Frankfurt am Main (Frankfurt)

Hessische Industrie international eng verflochten

- Hessische Unternehmen haben 2025 mehr als die Hälfte ihres Umsatzes, rund 86,5 Mrd. €, im Ausland erzielt. Die Exportquote Hessens für das verarbeitende Gewerbe betrug rund 55 %.
- Die Vereinigten Staaten, Frankreich, Polen, die Niederlande und Italien waren die wichtigsten Exportländer Hessens. Im Hinblick auf den Import waren die Vereinigten Staaten, die Volksrepublik China und die Schweiz die wichtigsten Handelspartner.
- Wichtige Außenhandelsgüter: Chemische und pharmazeutische Industrie (29,6 % des hessischen Exportvolumens), Maschinen (Anteil 11,7 %) sowie die Herstellung von Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -zubehör (Anteil 7,9 %).
- Hessen ist ein attraktiver Standort für ausländische Direktinvestitionen, die Investitionsbestände internationaler Anleger addieren sich auf 66 Mrd. € (15 % aller aktiven Direktinvestitionen).

Hessen: Solides Fundament durch breit diversifizierte Wirtschaftsstruktur mit Dienstleistungsfokus

- Frankfurt ist das Finanzzentrum in Kontinentaleuropa mit rund 250 Kreditinstituten, Sitz der EZB und der Bundesbank, der Frankfurter Wertpapierbörse und der European Exchange (EUREX); rund 73.900 Beschäftigte arbeiten im Finanzgewerbe in Frankfurt. Seit 2025 ist Frankfurt Sitz der neuen EU-Anti-Geldwäschebehörde (AMLA).
- Hessen ist an der gut und solide aufgestellten Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) mit Sitz am Finanzplatz Frankfurt mit einem Anteil von 30,08 % beteiligt.
- Darüber hinaus hat der Finanzplatz mit der Europäischen Versicherungsaufsichtsbehörde EIOPA, dem Europäischen Systemrisikofaktor ESRB, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Einheitlichen Bankenaufsicht SSM bei der EZB im Bereich Aufsicht internationale Bedeutung.
- Das Leibniz Institute für Finanzmarktforschung SAFE (Sustainable Architecture for Finance in Europe), in dem rund 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an kapitalmarktrelevanten Fragestellungen arbeiten und forschen, setzt Maßstäbe und ist eine Bereicherung für den Finanzplatz.
- Das International Sustainability Standards Board (ISSB), das globale Mindeststandards im Bereich der finanziellen Nachhaltigkeitsberichterstattung setzt, hat seinen Sitz in Frankfurt am Main.
- Der internationale Flughafen Frankfurt Airport ist die größte regionale Arbeitsstätte Deutschlands (mit rund 80.000 direkt Beschäftigten, rund 63,2 Mio. Passagiere in 2025, gemessen am Passagierverkehr größter Flughafen Deutschlands, sechst größter Flughafen Europas, weltweit Platz 16).
- Hessen ist ein bedeutender Standort für die Kreativwirtschaft und Werbung, Public Relation, Presse sowie Film: rund 18.100 Unternehmen mit über 125.800 Beschäftigten, 15,4 Mrd. € Umsatz.
- Hessen ist ein Zentrum der europäischen Informations- und Kommunikationstechnologie mit Schwerpunkten in den Bereichen Unternehmenssoftware, Großrechenzentren und Datensicherheit. Die Branche hat rund 122.000 Beschäftigte in 10.000 Unternehmen und einen Umsatz von 40 Mrd. €. Der Deutsche Commercial Internet-Exchange (DE-CIX) ist der zentrale Internet-Knoten in Frankfurt und gemessen am Datendurchsatz der Größte der Welt.
- Frankfurt ist der traditionsreichste Messeplatz Deutschlands und einer der bedeutendsten Messestandorte der Welt. Die Messe Frankfurt verfügt über eines der größten Messegelände weltweit und hat für 2025 weltweit rund 340 Veranstaltungen (Messen, Kongresse/Tagungen, Konzerte, Sportveranstaltungen u.ä.) geplant.
- Hessen ist aufgrund guter Verkehrsanbindung und zentraler Lage einer der bedeutendsten Standorte für Logistikdienstleistungen.
- In Darmstadt ist das Satelliten-Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation ESA untergebracht.

Nachhaltigkeit: Auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Landesverwaltung

- Hessen ist klimaaktiv: Im Jahr 2030 soll die Landesverwaltung CO₂-neutral arbeiten, bis 2045 soll ganz Hessen CO₂-neutral sein.
- Die Strategie zur Realisierung einer CO₂-neutralen Landesverwaltung besteht aus einer CO₂-Bilanz, die von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle bestätigt wird, einer CO₂-Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur CO₂-Neutralität im Hinblick auf Minimierung, Substitution und Kompensation von CO₂-Emissionen. Die zertifizierte CO₂-Bilanz für 2023 bestätigt einen Wert von 149.161 Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aus dem Jahr 2008 hat die hessische Landesverwaltung 327.072 Tonnen weniger klimaschädliche Emissionen verursacht.
- Das Land Hessen hat mit Valuta 18.06.2025 erfolgreich seinen dritten Green Bond begeben. Dieser hat ein Volumen von 1,5 Mrd. € und eine Laufzeit von 10 Jahren und ist damit die größte grüne Benchmark eines deutschen Bundeslandes.
- Das Land Hessen ist seit 2019 gesetzlich zur nachhaltigen Anlage seines Sondervermögens „Versorgungsrücklage des Landes Hessen“ verpflichtet, hat Nachhaltigkeitsvorgaben für alle Anlageklassen erarbeitet und ist als erstes deutsches Bundesland den UN Principles for Responsible Investment beigetreten. Gemeinsam mit mittlerweile vier weiteren Bundesländern hat das Land Anlagestandards für eine nachhaltige Aktienanlage der öffentlichen Hand erarbeitet und investiert in zwei entsprechend konzipierte Aktienindizes – im März 2023 wurden diese auf den Paris-Aligned-Benchmark-Standard umgestellt.

Ihre Ansprechpartner

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.hessen.de/>, <https://co2.hessen-nachhaltig.de/co2-bilanz.html>, in Bloomberg unter HESSEN oder RESP LAEN.

Sprechen Sie uns gerne an:

Dr. Alexander Labermeier, Referatsleiter:	+49-(0)611-32-13 2279
Dorothee Hilpert, Stv. Referatsleiterin:	+49-(0)611-32-13 2366
Dieter Janßen:	+49-(0)611-32-13 2300
Anna Beil:	+49-(0)611-32-13 2289
Christina Roth:	+49-(0)611-32-13 2572
Tanja Czymek:	+49 (0)611-32 13 2205
Hanna Gajewski:	+49 (0)611 32 13 2729
E-Mail Verteiler	

Alexander.Labermeier@hmdf.hessen.de
Dorothee.Hilpert@hmdf.hessen.de
Dieter.Janssen@hmdf.hessen.de
Anna.Beil@hmdf.hessen.de
Christina.Roth@hmdf.hessen.de
Tanja.Czymek@hmdf.hessen.de
Hanna.Gajewski@hmdf.hessen.de
Kreditreferat@hmdf.hessen.de

Disclaimer

Dieses Fact Sheet ist ausschließlich zur Verbreitung an Empfänger bestimmt, bei denen es sich um Anlageexperten handelt. Es dient ausschließlich Diskussionszwecken. Dieses Fact Sheet stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren dar, ferner sind die hierin enthaltenen Informationen oder Dokumente nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Diese Informationen sind nicht zur Verbreitung an Staatsbürger der USA oder Kanada, Australien, Japan, Hongkong oder eine andere Jurisdiktion, in denen eine Anlageberatung oder Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Landesschatzanweisungen gesetzlichen Beschränkungen unterliegt, oder in diesen Ländern ansässige Personen bestimmt und nicht an diese zu richten. Es gelten ausschließlich die für die jeweilige Transaktion bestimmten Dokumente und Prospekte. Dieses Fact Sheet wurde am 23. April 2026 aktualisiert.